

Checkliste Auswahl Sicherheitsschuhe

Die Fußform eines jeden Menschen ist naturbedingt unterschiedlich. Deshalb ist es wichtig, die nachfolgenden Kriterien zur richtigen Auswahl passender Schuhe zu beachten.

Nr.	Beurteilungsaspekt	Erläuterungen
1.	Hat der Schuh die richtige Länge?	<ul style="list-style-type: none"> Füße sind oft unterschiedlich lang. Zu lange Schuhe führen zum Ausrutschen, Umknicken und Stolpern.
2.	Hat der Schuh die richtige Weite?	<ul style="list-style-type: none"> Füße sind unterschiedlich breit. Nur 50 Prozent der Erwachsenen haben „Normalbreite“. Zu enge Schuhe behindern die Durchblutung, führen zu Hautreizzungen und je nach Umgebungstemperatur zu starkem Schwitzen oder zu kalten Füßen.
3.	Bietet der Schuh ausreichenden Zehenfreiraum?	<ul style="list-style-type: none"> Die Schuhform soll sich an der natürlichen Fußform orientieren, dem so genannten „Naturformleisten“, mit einem unbedingt einzuhaltenden Zehenfreiraum. So können Fehlstellungen und Fußdeformationen vorgebeugt werden und das Schuhklima wird begünstigt.
4.	Besitzt der Schuh eine Fersenführung?	<ul style="list-style-type: none"> Der Druck auf die Ferse soll gleichmäßig verteilt werden. Die Fersenführung muss den Gang stabilisieren und die Sprunggelenke entlasten, um Umknicken zu vermeiden.
5.	Hat der Schuh eine Ballen- und Fersendämpfung?	<ul style="list-style-type: none"> Vorbeugung gegen Gelenkverschleiß und Wirbelsäulenbeschwerden. Minderung der Belastung auf harten Böden. Ermüdungsfreies Gehen und Stehen.
6.	Besteht der Schuh aus optimalen Materialien?	<ul style="list-style-type: none"> Brandsohlen aus Leder zur besseren Feuchtigkeitsregulierung, um Infektionen der Fußhaut (Bakterien- und Pilzreaktionen) vorzubeugen. Rutschfeste Sohlen zur Vermeidung von Ausrutschen. Sohle aus alterungsbeständigem Material. Natürliche, gefahrstofffreie Materialien zur Vermeidung allergischer Reaktionen.
7.	Welche Kennzeichnungskategorie hat der Schuh?	<ul style="list-style-type: none"> Informieren Sie sich, welche Kategorie von Sicherheitsschuhen in Ihrem Unternehmen gefordert wird. Hilfestellung gibt die DGUV Regel 112-191 „Benutzung von Fuß- und Kneeschutz“.